

# Isabelle Brünner,

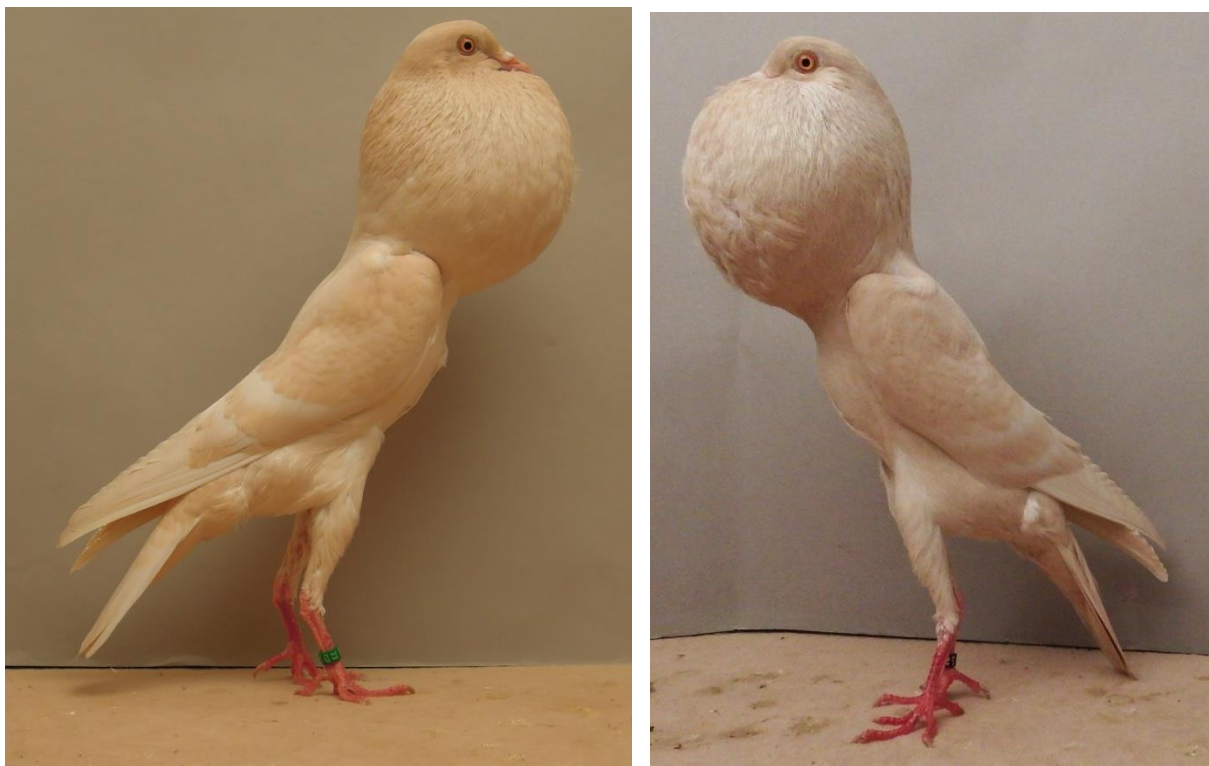
wo sind sie geblieben?



In den letzten Jahren sind die Ausstellungszahlen der Isabellfarbigen immer mehr zurückgegangen, woran liegt das?

Die Frage darf, muss erlaubt sein!

Obwohl dieser recht **alte** Farbschlag, innerhalb der Weißbindigen Farbgruppe einen hohen Stellenwert hatte und noch heute hat, sind immer weniger Tiere besonders auf den HSS, zu bewundern. Ich schreibe bewusst bewundern, denn die Isabellen haben auf Grund ihrer Farbgebung immer etwas **Magisches** an **Ausstrahlung** und sind immer gern gesehen.



Wo ist die **Beliebtheit** dieser Farbvariante **geblieben**?

Liegt es an der Züchterschar? Wohl weniger, habe ich festgestellt, es gibt wieder einige die sich mit ihnen beschäftigen, das lässt hoffen.

Was ist also der Hauptgrund, warum sie sich so wenig auf Ausstellungen zeigen?

An der **Farbe** kann es nicht liegen, sie ist **Attraktiv** und besonders schön, besonders im Kontext mit den weißen Binden.



Auch in Figur, sprich dem Typ sind sie durchgezüchtet und bringen alle **Brünnertypischen Rassemerkmale** mit.



Im **Wesen** sind sie zugänglich und ansprechend.

Ihre Sonderstellung unter den Weißbindigen ist unumstritten. Die Grundfarbe ist das rezessive Gelb, und so sind die Isabellen ein verdünnter Farbenschlag, mit dem Faktor **Dominant Opal**, der einfach vorhanden, einen Gelben in einen Isabellen verwandelt.

Dominant Opal bewirkt eine **Aufhellung** der Gefiederfärbung, sowie weiße Flügelbinden mit gleichzeitiger **Ausbleichung** des Großgefieders, z.B. hellblau mit weißen Binden und eben auch unsere Isabellen.

Für Dominant Opal homozygote Tiere sterben zum überwiegenden Teil gegen Ende der Bebrütungsdauer im Ei. Überlebende Tiere erreichen meist nicht die Geschlechtsreife.

Wir können das umgehen, indem wir es gar nicht erst zur **Reinerbigkeit** von Dominant Opal kommen lassen, also grundsätzlich **Isabell an Gelb paaren**. Das bringt in der Nachzucht 50% Isabelle und 50% Gelbe.

Wenn man die Zusammenhänge und die Vererbungsvorgänge kennt und die **letale Wirkung** beachtet, gibt es in der Nachzucht keine Schwierigkeiten.

Es war in der Vergangenheit und es wird auch so bleiben, das ein Isabellzüchter auch immer schöne Gelbe züchten wird.



Liegt da die Ursache des stetigen **Rückgang** der Isabellen? Es könnte sein, muß aber nicht, den der Züchter hat ja den Vorteil eigentlich zwei Farben auf einmal zu züchten, wer hat das schon.



Wie schon erwähnt der **Typ** ist da, nur farblich sollen sie so sein, das die weißen Binden klar erkennbar sind.

Ich wünsche mir mehr **Mut** der Züchter, sich dieser Farbvariante wieder zuzuwenden, sie hätte es verdient.

Vielleicht werden auch in absehbarer Zeit mehr **Isabellfarbige** Brünner Kröpfer gezeigt.